

WELTEMPFÄNGER HERBST 2019

44. Litprom-Bestenliste

www.litprom.de

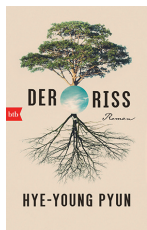
1 »Archiv der verlorenen Kinder« Valeria Luiselli MEXIKO/USA*



Roman. Aus dem Englischen von Brigitte Jakobeit.
Verlag Antje Kunstmann. 431 Seiten inkl. Abbildungen. 25,00 €

Der Roman der Stunde. Kinder flüchten aus Mexiko in die USA. In Gegenrichtung fährt eine Patchwork-Familie gen Süden, auf der Suche nach »Echos« von toten Apachen und Spuren von zwei vermissten Kindern aus Mexiko. Ein Roadmovie und Migrationsroman. Emotional aufgeladen, voller Sorgen um Kinder, abenteuerreich und witzig. Ruthard Stäblein

2 »Der Riss« Hye-Young Pyun SÜDKOREA*



Roman. Aus dem Koreanischen von Ki-Hyang Lee.
btb Verlag. 221 Seiten. 18,00 €

Ogis Ehefrau stirbt beim Autounfall. Er ist schwer verletzt und ans Bett gefesselt auf seine Schwiegermutter angewiesen. Nach und nach werden nicht nur die Risse in seiner Ehe, sondern seiner gesamten Existenz sichtbar. Unvorstellbare Abgründe tun sich auf. Nichts ist, wie es scheint. Hypnotisierend. Anita Djafari

3 »Aufzeichnungen aus einem flüchtigen Leben« Shen Fu CHINA



Roman. Aus dem Chinesischen und herausgegeben von Richard von Schirach.
Matthes & Seitz Verlag. 250 Seiten. 22,00 €

China um 1800: Der junge Gelehrtensohn Shen Fu heiratet seine Cousine Chen Yun. Große Liebe, doch ohne eine stabile ökonomische Grundlage. Ein intimer Roman über die Flüchtigkeit des Glücks, eingebettet in ein zutiefst taoistisches Lebensgefühl, dem zufolge sich alles wandelt und nichts Bestand hat. Katharina Borchardt

4 »Lidschlag« María Gainza ARGENTINIEN*



Erzählungen. Aus dem Spanischen von Peter Kultzen.
Verlag Klaus Wagenbach. 165 Seiten. 19,00 €

»Zum Sehen geboren, zum Schauen bestellt.« Goethes Vers könnte das Motto für dieses Buch sein. Die Autorin beschreibt Bilder und verbindet eigene Erfahrungen v. a. in Buenos Aires mit Künstleranekdoten. Die Kunst geht durch sie hindurch auf die Straße. Bei diesem »Lidschlag« gehen einem die Augen auf.
Ruthard Stäblein

5 »Bekenntnisse einer Maske« Yukio Mishima JAPAN



Roman. Aus dem Japanischen von Nora Bierich.
Kein & Aber Verlag. 224 Seiten. 20,00 €

Schwul in Japan: Kochans Begierden sind verboten und quillen daher als Gewaltfantasien durch die Ritzen seines Bewusstseins. Die Beziehung zu einem Mädchen misslingt. Das Ganze spielt in der Endphase des Zweiten Weltkriegs: brodelnder Erzähler in desolater Szenerie. Ein intensiver Roman von 1949, jetzt neu übersetzt.
Katharina Borchardt

6 »Nacht in Caracas« Karina Sainz Borgo VENEZUELA/SPANIEN*



Roman. Aus dem Spanischen von Susanne Lange.
S. Fischer Verlag. 220 Seiten. 21,00 €

Nach 20 Jahren Chavismo ist das einst wohlhabende Venezuela fix und fertig. Wie sehr Gewalt und Rechtlosigkeit regieren, schildert Karina Sainz Borgo in ihrem streitbaren Romandebüt »Nacht in Caracas«. Eine schonungslose literarische Anklage, die es in sich hat. Andreas Fanizadeh

7 »Das Buch von der fehlenden Ankunft« Lina Atfah SYRIEN/D*



Gedichte. Arabisch-Deutsch. Übersetzt von Suleman Taufiq und vielen anderen.
Pendragon Verlag. 152 Seiten. 22,00 €

Sprachlich expressiv und doch in zarten emotionalen Farben gehalten sind die Prosagedichte der aus Syrien geflohenen, nun in Deutschland lebenden Dichterin. Anhand kleiner Szenen und Geschichten schreibt sie über das, was sie und auch uns bewegt: über Flucht und Ankommen, über Alltägliches und Gott. Spannend: Einige Gedichte wurden zwei Mal und somit unterschiedlich übersetzt. Claudia Kramatschek

Litprom empfiehlt für eine Übersetzung ins Deutsche:

»Dogstar Rising« Parker Bilal SUDAN/UK

Kriminalroman. Bloomsbury 2013

Kairo zu Beginn des Jahrtausends: religiöse und politische Spannungen entladen sich immer häufiger in den Straßen. Der Mord an einer Koptin ist für den sudanesischen Privatdetektiv Makana der Ausgangspunkt einer Ermittlung, die ihn tief in politische Machtkämpfe zieht. Ein komplexer, politischer und hochspannender Thriller.

Die Jury: Ilija Trojanow (Vorsitz), Katharina Borchardt, Anita Djafari, Andreas Fanizadeh, Claudia Kramatschek, Ulrich Noller, Ruthard Stäblein und Thomas Wörtche

* nominiert für den LiBeraturpreis 2020

Danke an:



WIR FAHREN
WEITER RICHTUNG
SÜDWESTEN
UND HÖREN DIE
NACHRICHTEN
IM RADIO,
NACHRICHTEN
ÜBER DIE VIELEN
KINDER UNTERWEGS
IN DEN NORDEN.
SIE REISEN ALLEIN,
AUF ZÜGEN UND
ZU FUSS.

Aus: »Archiv der verlorenen Kinder«
Von Valeria Luiselli
